

Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Helmut Bikowski, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Torben Reipen verlor. Nur einen Satz verlor Uwe Lösch beim 11:4, 9:11, 11:8, 11:7 gegen Andre Buntenbroich und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Wenig später ging es beim Spielstand von 3:1 weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Ingo Dittmer gelang es, Frank Kosch im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Arno Dittmer eine 1:3-Niederlage gegen Frank Jansen kassierte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:2. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andre Buntenbroich war für Helmut Bikowski am Ende wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Das folgende Einzel zwischen Uwe Lösch und Torben Reipen, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Mit 3:1 hatte Ingo Dittmer im Einzel gegen Frank Jansen wiederum die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Arno Dittmer und Frank Kosch holten am Ende eines langen Wettkampftages im abschließenden Einzel noch einmal alles aus sich heraus. Lediglich einen Satzserfolg verbuchte danach Arno Dittmer bei seiner Pleite gegen Frank Kosch. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dem 5:5 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Herren 1.Bezirksklasse 4:

DJK Hehn - 2.Herren

7:3

Zumindest nach den Doppeln hatten die Spieler der Zweiten des CVJM noch die leise Hoffnung, in Hehn etwas holen zu können und es der ersten Mannschaft nachzumachen. Denn Hans-Willi Koenen mit Ralf Maywald schafften einen Fünfsatzsieg in der Verlängerung und bewiesen in diesem Spiel eiserne Nerven. Zweimal mussten sie eine Satzführung wieder abgeben, doch letztlich reichte es zum knappen Sieg. Torsten Brunn mit Lea Merckens hatten zu diesem Zeitpunkt die Platte schon lange verlassen; sie waren gegen ihre Gegner chancenlos.

In den Einzeln wurde den Kelzenbergern die Hoffnung auf Zählbares aber schnell genommen. In der ersten Einzelrunde verloren Torsten und Ralf jeweils im fünften Satz; Hans-Willi und Fee Merckens blieben ohne Satzgewinn. In der zweiten Einzelrunde sah es dann schon besser aus. Diesmal gewann Torsten sein Spiel gegen den Einser in fünf Sätzen und auch Ralf hatte unten sein Erfolgserlebnis. Hans-Willi und Fee mussten sich aber wieder geschlagen geben und so war der Sieg der Gastgeber verdient. Er hatte auch genau 100 Bälle mehr gewonnen.

Herren 2.Bezirksklasse 5:

3.Herren – SG RW Gierath 3

5:5

War das jetzt nun ein Punktgewinn oder Punktverlust für die 3. Mannschaft des CVJM? 50 Bälle mehr geholt; drei Sätze mehr gewonnen. So gesehen wäre ein Sieg im Lokalduell eigentlich verdient gewesen. Andererseits ging es gegen den aktuellen Tabellenführer und nach einem 3:5 Rückstand konnten die Spieler des CVJM froh über das Unentschieden sein. Mit ein Grund für den „Erfolg“ war gleich das erste Doppel. Dirk und Wilfried als Doppel 1 ließen ihre Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Schupfen war Trumpf – auf beiden Plattenseiten. Fast hatte man das Gefühl, dass der Uraltsatz von Jürgen Schmicker wieder seine Berechtigung hatte: wer angreift, verliert. Wer auch immer es versuchte, zu 90 % war es

ein Punktgewinn für den Gegner. Und dabei standen dort eigentlich 3 Angriffsspieler am Tisch. Im fünften Satz waren die Gäste dann zunehmend frustriert und die Kelzenberger gewannen den Entscheidungssatz hoch. An der Nachbarplatte hatten Willibert und Claus wenig Probleme und gewannen ihr Doppel in drei Sätzen.

Die 2:0 Führung nach den Doppeln war extrem wichtig, denn oben waren die Gierather richtig gut besetzt. Robert Olearczyk war nicht zu bezwingen; gegen Jonas Schröder fehlte Wilfried und Willibert einfach das Glück des Tüchtigen. Beide unterlagen im Entscheidungssatz. Unten sah es dann schon ganz anders aus. Dirk Ischen gewann gegen beide Gegner in drei Sätzen und punktete souverän. Auch Claus, vom Doppelsieg beflügelt, sah in seinem ersten Einzel wie der sichere Sieger aus. Denkste! Nach zwei klar gewonnenen Sätzen gab er die folgenden alle mit 9:11 ab und musste seinem Gegner noch gratulieren. Auch im zweiten Einzel kämpfte er mehr gegen seine Nerven als gegen den Gegner. Nachdem er Satz vier in der Verlängerung verloren hatte, befürchteten seine Mitspieler schon das Schlimmste. Im fünften Satz hatte er dann wieder Vertrauen in seine Leistung und gewann diesen mit 11:2! Den anschließenden Urlaub hatte er sich damit verdient.

5:5. Zwei wichtige Punkte für die Kelzenberger, die allerdings teuer erkaufte wurden. Willibert konnte zum Ende der Begegnung fast gar nicht mehr auftreten und lief extrem unrund. Am nächsten Tag waren die Schmerzen noch unverkennbar schlimmer – seine Baustelle „Knie“ war deutlich dicker und schrie geradezu nach einem Orthopäden. Auch von hier: Gute Besserung.

Herren 2.Bezirksklasse 5:

DJK Kleinenbroich - 4.Herren

10:0

Außer Spesen nix gewesen... Naja, nicht ganz. Immerhin acht Sätze ergatterte die Vierte beim Spitzenreiter aus Kleinenbroich. Und die beiden allerersten Sätze gingen sogar an den CVJM. Denn in beiden Doppeln gingen die Kelzenberger mit einer Satzführung in den ersten Seitenwechsel. Reichte aber nicht zum Punkt. Robin Nilgen mit Christian Müschen mussten in den folgenden Sätzen die Stärke der Gegner anerkennen. Noch deutlich enger ging es bei Dirk Ischen mit Fee Merkens zu. Nach Satz drei lagen sie wieder in Führung und die beiden letzten Sätze waren hart umkämpft; leider beide Male mit dem besseren Ende für die Gastgeber.

Im Einzel war dann aber schnell Schicht im Schacht. Nur Christian schaffte im allerletzten Duell noch einmal den Einzug in den Entscheidungssatz. Doch auch da blieb nur die Hoffnung auf einen Erfolg.

Herren 4.Bezirksklasse 4:

TTC Waldniel 6 - 5.Herren

9:1

5.Herren – TuS Rheydt-Wetschewell 5 4:6

Das engste Duell des Abends konnte Axel Niebisch im Duell der Einser in Waldniel für sich entscheiden. Sieg in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Glück gehabt!

Das war dann aber auch schon die ganze Ausbeute für die Kelzenberger am Freitagabend. Axel und auch Jutta Arndt kämpften sich zwar auch gegen den Zweier aus Waldniel in den fünften Satz, musste ihm aber beide zum Schluss gratulieren. Unten lief es nicht gut für die Kelzenberger. Juppi Wolf und Axel Poestges mussten die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen und blieben ohne Satzgewinn. Auch im Doppel hingen die Trauben für die Gäste aus Kelzenberg zu hoch. Aber der Gastgeber ist nach vier Spielen auch ungeschlagener

Tabellenführer, da waren die Aussichten auf einen Sieg von Beginn an auch sehr ambitioniert...

Ganz anders sah es ein paar Tage später im Heimspiel gegen Wetschewell aus. Ein Gegner auf Augenhöhe, den man, wenn alles passte, eventuell sogar bezwingen könnte. Axel Niebisch leider nicht dabei, aber der CVJM trotzdem zu fünft. Im Doppel ein Dreisatzsieg von Jutta und Dete; das andere Doppel ging mit 0:3 Sätzen verloren. Aber zwei dieser drei Sätze waren ganz schön eng, wenn man bedenkt, dass Bernhard Koch und Axel Poestges noch nie gemeinsam Doppel gespielt hatten.

In den ersten Einzeln dann Detlef und Jutta absolut synchron: 11:3, 11:6, 11:7 alle beide. Und exakt in dieser Reihenfolge. Hatten die sich abgesprochen??? Unten auch Juppi Wolf mit Chancen, aber mehr als ein Satz sprang nicht für ihn heraus. 3:3 zur „Halbzeit“.

Oben fegte Dete dann seinen zweiten Gegner geradezu von der Platte, sein Kontrahent bekam in drei Sätzen nicht mal 11 Bälle mit. Jutta hatte da gegen den Einser schon deutlich mehr zu kämpfen. Doch sie zeigte große Moral. Nach zwei verlorenen Sätzen konnte sie wieder ausgleichen und den Entscheidungssatz erreichen. Doch den verlor sie leider knapp mit 8:11. Da Juppi und Bernhard unten auch beide ihre zweiten Duelle verloren hieß der glückliche Gewinner am Ende doch noch TuS Rheydt-Wetschewell.